

MUSEUM FÜR
ARNSBERGER ALLTAGSKULTUR,
INDUSTRIE- UND DESIGNGESCHICHTE



Ich suche ständig Dachbodenfunde von Produkten und Werbematerialien aus der Region

In der alten Brotschneidemaschinenfabrik Rösen & Robbert befindet sich das Industriemuseum mit Produkten der heimischen Industrie, zur Erhaltung von Kulturgut für künftige Generationen.

Besonders groß ist die Sehnsucht nach Erinnerungen an Zeiten, in welchen die Weltordnung bedroht ist, Kriege toben und Klimakatastrophen die bisherige Weltordnung bedrohen. Wenn sich ein Gefühl der Perspektivlosigkeit und Zukunftssängste entwickelt, dann sind Erinnerungen ein gesunder Impuls, um Kraft und Zuversicht für unsere Zukunft zu tanken.

Falscher Nationalstolz und „Früher war alles besser“ ist hier fehl am Platz. An vergangene Zeiten denken ist ein unbeschwerter Gemütszustand, in welchen man für eine gewisse Zeit eintauchen kann und ihn wieder verlässt. Sie ist kein dauerhafter Ort für Gegenwartsflüchtlinge. Doch jetzt ist es an der Zeit, die Erinnerungen für Morgen zu kreieren, mach etwas Verrücktes, unternehme eine Reise oder schaffe etwas für die Zukunft, damit du, deine Freunde und Familie sich später daran erinnern.







Alltagskultur, Industrie- und Designgeschichte liebevoll präsentiert

Im Museum WERK-NEHEIM werden die Erinnerungen von unseren Vätern, Großvätern, deren Arbeitsplätzen, Produkte, an welchen Sie in irgendeiner Form beteiligt sind, Orte, an welchen sie sich aufgehalten haben wie Gaststätten, Vereine und Institutionen, bewahrt. Die Sicht der Dinge bei einem Besuch im Museum ist wie eine wohltuende Wärmflasche für die Seele. In Erinnerungen schwelgen ist ein positiver Treibstoff für die Zukunft. Dies ist wissenschaftlich belegt. Gemeinsam Erlebtes schweißt zusammen, ob im Beruf, in der Familie oder mit Freunden, wir erinnern uns gerne an die besonderen Momente in unserem Leben.

Wenn Sie gemeinsam die Dinge im Museum anschauen, kommen sofort die Worte: „Weißt du noch, als ...“. Jeder Besucher mit Bezug zur Heimat findet hier Stücke der Erinnerung. Im Eingangsbereich geht es gleich los: „Das kommt mir so bekannt vor ...“. Ja, es ist die Preisliste vom Imbiss Wasbes, in welchem jeder Neheimer gewesen ist, daneben das alte Werbeschild von Zweirad Wierleuker, auch hier können sich sofort viele an das ursprüngliche Geschäft erinnern.

Wer kennt noch „Hubertus der Beerensammler“? Ein Produkt aus dem Hause WESCO.



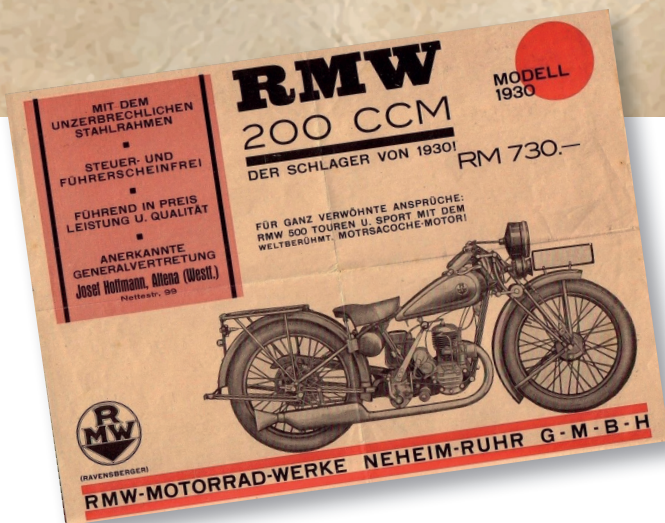
Hier werden die Erinnerungen unserer Großväter liebevoll bewahrt



Wer kennt noch RMW? Von den Ruhrtaler Motorradwerken befinden sich zur Zeit 6 Exponate im Museum. Von Bremkes Kaffee „STOLZ DES SAUERLANDES“ findet man noch eine originale Tüte. Die Rösterei warb früher mit dem Slogan „Bremkes Kaffee kaum zu fassen, eine Bohne 17 Tassen, selbst die Kaffeemühle strahlt, wenn sie Bremkes Kaffee mahlt.“ Aus den heimischen Brauereien „Neheimer Bier Brauerei Gesang“, „Oeventroper Bier“ und „Arnsberger Löwenbräu“, gibt es zahlreiche Exponate zu sehen. Das erste regelbare Bügeleisen ist hier auch zu bestaunen. Cloer macht's möglich. Industripionieren, wie Brökelmann, Cosack, Wolf, Tappe,

Prünke ist man hier auf den Spuren – und nicht zu vergessen HUGO BREMER – hier gibt es noch original verpackte Produkte.

In der Stadt der Leuchten mit Weltruf werden Sie natürlich auch aus diesem Bereich Spannendes finden z.B. von Albert & Bause, Hillebrand, Hustadt, Cosack, Trilux, Fischer, Brüne, Wolf, Hugo Honsel, BJB, Wetzchewald & Wilmes, Schröder, Lamberty, Cöppicus Schulte Bongart und nicht zuletzt die weltberühmte Kommissar Leuchte der Firma Kaiser, nach einem Entwurf von Christian Dell. In der Immobilie Rösen & Robbert dürfen natürlich die Schneidemaschinen nicht fehlen. Selbst die Maschinen des damaligen Wettbewerbers Graef dürfen mittlerweile auch in dieser Fabrik stehen.







WERK NEHEIM
 Inhaber: Klaus Fischer
 Nach Vereinbarung geöffnet
 Hilsmannweg 23a
 59755 Arnsberg
 Tel. 02932 28840
www.werk-neheim.de



Gefördert durch

FISCHERIMMOBILIEN